

Zeitschrift:	Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie
Herausgeber:	Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker
Band:	- (1948)
Heft:	101
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beruf und Sprache

Schreiben Sie in einem Brief nicht: „Ihre werte Adresse erhielt ich von XX...“ Schreiben Sie: „Ihre Adresse erhielt ich etc.“ Eine Adresse ist weder wert noch unwert, sie ist einfach eine Adresse; es fiele niemandem ein zu schreiben: „Ihre werte Straße, an der Sie wohnen, liegt nahe bei dem Zentrum der Stadt“. —

*

Wenn Sie in einem Bewerbungsschreiben von Ihrem Lohn zu sprechen haben, dann sagen Sie nicht: „Der Gehalt an meiner vormaligen Stelle betrug Fr. . . ., sondern sagen Sie: Das Gehalt“ Der Gehalt bezieht sich auf den inneren Wert einer Sache; hingegen wird mit „das Gehalt“ nur das Einkommen oder der Lohn bezeichnet.

*

Wenn Sie in Ihrer Rede von einem Diplom sprechen wollen und im Unsichern sind darüber, ob es der oder das Diplom heißt, so sagen Sie Examen ausweis oder Fähigkeitszeugnis. Möchten Sie aber doch lieber Diplom verwenden, so sagen Sie das Diplom! —

*

Haben Sie einen Patienten zu behandeln, der eine halbseitige Lähmung mit verkrampften Muskeln hat und Sie haben mit Ihrem Arzt darüber zu reden, so sagen Sie nicht, „der Patient weist erhebliche Kontraktionen an den gelähmten Extremitäten auf“, sondern sagen Sie „erhebliche Kontrakturen“. —

*

Wer in seiner Wohnung oder in seinen betrieblichen Räumen bauliche Neuerungen vornehmen läßt und dies Andern mitteilt, soll den weit verbreiteten Fehler unterlassen, indem er sagt: „Ich habe mein Geschäft neu renoviert! — Das Fremdwort „renoviert“ bedeutet schon „wieder erneuert“, so daß das Wörtchen „neu“ überflüssig ist und eine Verdopplung darstellt.

*

Vielleicht haben Sie in den Alpen schon nach dem guten Abführtee gesucht, den Sie als „Sennenblätter-Tee“ kennen? Lassen Sie Ihr Suchen, Sie werden die Pflanze auf keiner Alp finden. Sie wird in Indien angebaut und zwar heißt die Pflanze Senna und ihre Blätter, die „folia sennae“ kommen in unsren Drogerien und Apotheken zum Verkauf. Die Pflanze gehört zu den hülsenfruchttragenden Pflanzenarten und ähnelt unserer Akazie.

*

Beenden Sie nie einen Brief mit der Formel „Hochachtungsvollst“! Trotz Ihrer enormen Hochachtung wird der Empfänger wegen Ihres Sprachschnitzers vorsichtig von Ihnen denken.

R. H.

Verstauchungen und Quetschungen

heilen in kurzer Zeit durch Umschläge mit dem bewährten Naturheilmittel „Anliker-Lehm“.

Diese wohltätige Heilwirkung verdankt der „Anliker-Lehm“ nicht nur seiner großen, natürlichen Fähigkeit, schlechte Säfte aufzusaugen, sondern ebenso sehr der besondern Sorgfalt in der Verarbeitung der mikroskopisch feinen Ausmahlung, der gründlichen Reinigung und der Trocknung, die ausschließlich am Sonnenlicht erfolgt.

„Anliker-Lehm“ ist erhältlich bei Fa. Ledermann-Spahr AG., „Anliker-Haus“, Fabrikstraße 35, Bern-Länggasse.

Wichtig: „Anliker-Lehm“ ist nur echt in Packungen mit dem Bild von Fritz Anliker, dem Pionier der schweizerischen Lehmheilkunde.



MASSAGE-ÖLE

(= Salböle mit Lavendel-, Rosen- oder Zitronen-Partum)

1-Literflasche Fr. 12.—

DUL-X ENGLISH EMBROCATION

hervorragend für Heilmassage

1-Literflasche Fr. 12.—

BIOkosma A.-G., Ebnat-Kappel

HANOVIA (HANAU)-PRODUKTE

Ultraviolett-Lampen (mit Brenner aus reinem Quarz)

Entkeimungslampen und -Apparate

Infrarot-Lampen

Kurzwellen-Apparate

Wärmebogen

Lichtbäder

QUARZ A. G.

Mühlebachstraße 28 **ZÜRICH 8**

Telephon (051) 32 79 32

Metallose Fuß-Stützen

aus Kunstharsz oder Schichtholz mit Leder kombiniert, in zahlreichen Typen und Ausführungen, in nur bester Qualität. Seit Jahren bei Fachleuten erprobt und bewährt, durch die

VADRET AG., Zürich, Uetlibergstr. 350 Tel. 33 76 08

Schweiz. Fabrik fußorthopädischer Spezialitäten

Fango di Battaglia

natürlicher mineralischer
Heilschlamm

Generaldepot für die Schweiz

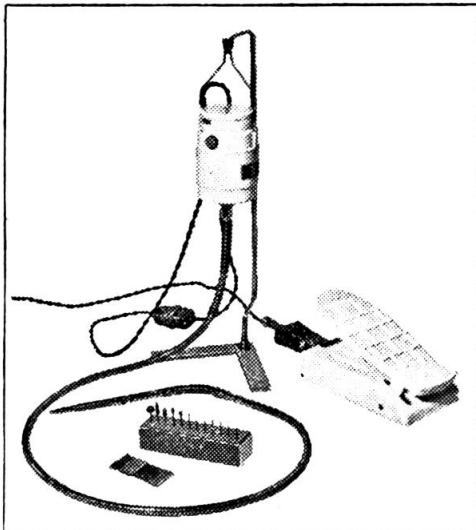
FANGO Co. G. m. b. H., Rapperswil (St. G.)



*Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft
in Winterthur*

Berufs-Haftpflicht- Versicherungen

für Mitglieder des Schweiz. Verbandes
staatlich geprüfter Masseure, Heilgym-
nasten und Physiopraktiker gemäss
Kollektivvertrag



Trotz den anerkannt **vorteilhaften Preisen** unserer **NELSON-Apparate** sind wir in der Lage, zu jedem Apparate das beste und teuerste Präzisions - Handstück „**SODECO**“ mit Oelschutz abzugeben. **Profitieren auch Sie davon.**

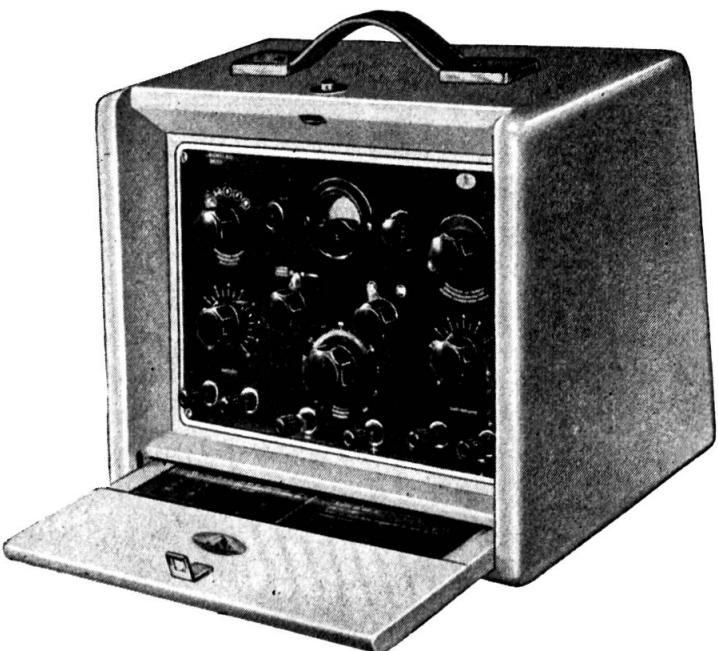
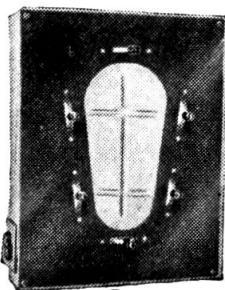
NELSON

Elektrische Präzisions-Bohr-, Fräse- und Polier-Apparate für Pédicure.

PAUL STOCKER, ZÜRICH 6, Stapferstraße 33, Tel. 26 79 41
Revisionen und Reparaturen aller Süda- und Nelson-Apparate

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung!

Unsere Maß-Fußstühlen und Serie-Korkplastiken bringen auch Ihnen gute und zufriedene Kunden. Lieferung nach Trittspur. Kein Lager notwendig.



Sanostat-Apparat für galv. und farad. Ströme
 (konstant mit Impulsen und Schwellstrom)

Das Leuchtpurtableau für 6 Elektroden in Verbindung mit dem Sanostat-Apparat dient zum Applizieren und veranschaulichen elektrischer Bäder

FABRIKANT:

FRED LIECHTI AG., BERN
 Sickingerstrasse 3

Telephon 2 75 15

Unsere langjährige Erfahrung in der Herstellung medizinischer Seifen rechtfertigen Ihr Vertrauen

Rumpf's MEDIZINAL-SEIFEN

Schwefelseife
Teerschwefelseife
Creolinseife
Kresolseife
Karbolseife
Idhthyolseife
Teerseife
Sublimatseife

Rumpf & Co.
 Fabrik medizinischer Seifen
 Forchstrasse 307
 Zürich

BERUFSTAGUNG IN BERN

3. OKTOBER 1948

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Unser Zentral-Verband wächst ins Mannesalter, ist er doch heute 30 Jahre alt.

Dieser Geburtstag, der in die Jahrhundertfeier der schweizerischen Bundesverfassung fällt, verpflichtet auch uns zur Hochhaltung unserer Ideale und Bestrebungen.

Die Berufstagungen erweisen sich immer mehr als integrierender Bestandteil der Verbandstätigkeit und deren Sinn und Bedeutung wird in weiten Kreisen verstanden. Dienen sie doch der Vertiefung des Fachwissens und der Pflege freundschaftlich-kollegialer Beziehungen.

Der Tradition treu bleibend, laden wir Euch alle herzlich zum geschlossenen Aufmarsch an die 22. Verbandstagung in Bern vom 3. Oktober 1948 ein.

Wer Kopf und Herz nicht vernachläßigt, meldet sich unverzüglich.

Der Zentralvorstand.

Anmeldungen nimmt entgegen: K. Koch, Thun, Bälliz 2

22. Verbands-Tagung des Schweiz. Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Sonntag, den 3. Oktober 1948 in Bern

PROGRAMM:

8.20 bis 9.20 Empfang der Teilnehmer im SBB.-Bahnhofbuffet II. Klasse.

9.20 Start zum Hörsaal der chirurgischen Klinik an der Insel, Gebäude 28, Auditorium maximum. Tram No. 1, Haltestelle Linde.

9.40 Offizielle Begrüßung und Eröffnung der Tagung durch den Zentralpräsidenten.

10.00 Dr. med. Paul Riniker, Prosektor des Pathologischen Institutes der Universität Bern:
„Degenerative, atropische und proliferative Vorgänge bei Arthrosen“. Mit Demonstration.

11.00 Prof. Dr. K. Walthard, Chef des Institutes für Physiatrie des Kantonsspitals Genf:
„Aetiologie der Kniegelenkarthrosen und deren Behandlung mit physikaltherapeutischen Methoden“.

12.45 Bankett im Restaurant „Innere Enge“. Tram Nr. 1.
Offizielle Begrüßung der Sektion Neuenburg-Freiburg.

15.00 Mme E. Décosterd, Masseuse am Institut für Physiatrie, Genf:
„Die Anwendung der Massage bei Verbrennungen“. Mit praktischer Demonstration. Kommentar durch Prof. Dr. K. M. Walthard.

16.00 Dr. med. Pierre Stauffer, Spezialarzt für Unfall-Chirurgie und Orthopädie, Bern:
„Chirurgische Eingriffe bei (arthronotischen) Kniegelenkleiden. Mit Projektion.

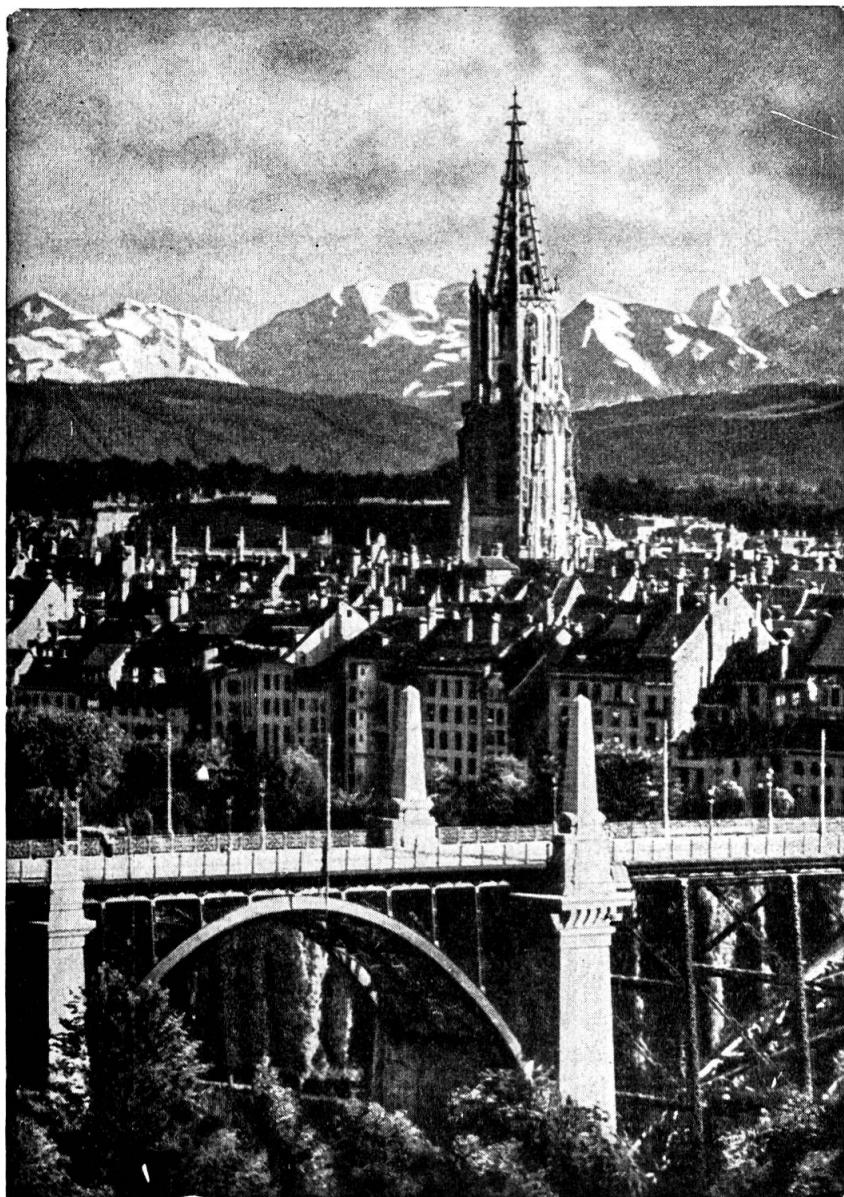
17.00 Offizieller Schluß und anschließend gemütliche Vereinigung.

*Alle Vorträge werden, verkürzt, vom Deutschen ins Französische und
vom Französischen ins Deutsche übersetzt*

Die Tagungs-Karten sind am Eingang zum Konferenzsaal zu lösen!

Congrès annuel de la Fédération Suisse à Berne

le 3 octobre 1948



Chers Collègues,

Notre Fédération entre dans l'âge d'un adulte, et le Congrès qui se renouvelle chaque année, devient tout à fait une partie intégrante de notre raison d'être.

Le perfectionnement professionnel d'une part, et l'entretien de rapports d'une franche amitié entre Collègues d'autre part, étaient déterminants, afin de ne point faillir à la tradition.

En souvenir du Centenaire de notre Constitution Suisse nous vous invitons cordialement à venir en très grand nombre le 3 octobre à notre 22ème Congrès annuel à Berne. Rien n'est négligé pour que la tête et le cœur, trouvent leur compte. Réservez ce jour et inscrivez-vous sans retard au Secrétariat central, 2, Bälliz, Thoune.

Le Comité Central.

XXII^{ème} Congrès

de la Fédération Suisse des Praticiens en Masso-Physiothérapie

Berne, dimanche le 3 octobre 1948

PROGRAMME:

8.20 — 9.00 h Réception des participants du Congrès au Buffet II^{me} classe de la gare centrale CFF.

9.20 h Départ pour la clinique chirurgicale de l'Hôpital de l'Isle, No. 28, 1^{er} grand amphithéâtre. Tram No. 1, arrêt: Linde.

9.40 h Ouverture du Congrès par le Président Central.

10.00 h Dr. méd. Paul Riniker, chef des travaux de l'Institut de Physiatrie de l'Hôpital Cantonal de Genève:
„Les affections arthrosiques, leur développement dégénératif, atrophique et prolifératif“.
Démonstration de préparations anatomo-pathologiques.

11.00 h Prof. K. M. Walthard, Chef de l'Institut de Physiatrie de l'Hôpital Cantonal de Genève:
„Les facteurs étiologiques de l'arthrose du genou et le traitement physiothérapeutique de cette affection“.

12.45 h Banquet officiel au Restaurant „Innere Enge“. Tram No. 1.
Réception officielle de la Section Neuchâtel-Fribourg.

15.00 h M^{me} E. Décosterd, masseuse attachée à l'Institut de Physiothérapie à Genève:
„Le massage dans le traitement des brûlures“, avec démonstrations.
Commentaire par le Prof. K. M. Walthard.

16.00 h Dr. méd. Pierre Stauffer, chirurgien-orthopédiste, Berne:
„L'Intervention chirurgicale dans les affections (arthrosiques) du genou“.
Avec projection.

17.00 h Clôture officielle du Congrès et réunion amicale.

Toutes les conférences seront traduites par un résumé, soit de l'allemand en français, soit du français en allemand,

Les cartes du Congrès: à l'entrée de la salle de conférence!